Neubau Heizzentrale Buechweid, Russikon

Die Stiftung Buechweid betreibt in Russikon eine Schulanlage mit ca. 20 Wohn- und Schulgebäuden. Diese werden über eine zentrale Heizung versorgt. Für den Ersatz dieser Heizung soll eine neue Heizzentrale auf einem unbebauten Wiesengrundstück erstellt werden. Die Heizung wird mit Holzschnitzeln gespiesen, die im Schnitzelsilo gelagert werden. Mittels Fernwärmeleitungen wird die Energie in die bestehende Verteilung eingespeist.

Das Gebäude wurde 3D-gestützt geplant. Der gesamte Planungsprozess wurde durch HKP beratend begleitet. Der Architekt erstellte das Architekturmodell und übernahm die Koordination der Modelle. Die Planung fand an mehreren ICE-Sessions statt, bei der sich alle beteiligten Planer einbringen konnten. Aus dem Tragwerksmodell wurden der Baugrubenplan und die Schalungspläne abgeleitet. Die Bewehrung wurde ebenfalls direkt im Tragwerksmodell erstellt und die Bewehrungslisten automatisch entnommen.

Der Unternehmer für den Aushub und die Baugrubensicherung konnte das georeferenzierte Baugrubenmodell direkt auf die Baumaschine importieren, die mit GPS ausgerüstet ist. Der Aushub konnte jederzeit kontrolliert werden und auf eine Absteckung konnte verzichtet werden.

Zeitraum: 2018

Ansprechpartner
Silvano Matthaei, +41 58 451 74 25

Bausumme: ca. 3.6 Mio CHF

Bauherr
Stiftung Buechweid, Russikon ZH

Architekt
kündig.architekten.sia.ag, Pfäffikon ZH

Erbrachte Leistungen
- Baugrube mit Spriesskranz
- Abdichtung «Weisse Wanne»
- Stahlbau für Dachkonstruktion
- Stahlbau für Galerie

Charakteristische Angaben
- 1500 m3: Aushub